

Ergebnis der Forschungsarbeit von Karin Pfaller Msc. log. zur Erlangung eines Master of Science Msc in Logopädie an der Donau-Universität Krems im Jahre 2011:

Mittels Datenbankrecherchen in der wissenschaftlichen Literatur (im Besonderen in der weltweit größten Literaturliteraturdatenbank der Medizin – PubMed - die nur qualitätsgeprüfte wissenschaftliche Veröffentlichungen aufnimmt), mittels qualitativer Methoden (Textanalysen) im Bereich der Berufsfelder, mittels internationaler Vergleiche der Zuständigkeiten zwischen Logopädie/speech and language therapy/pathology und mittels Methoden der statistischen Hypothesenprüfung (wie Übereinstimmungsüberprüfungen der Differenzierungskriterien anhand von clusterhaften Distanzmaßen nominalskalierter Merkmale) sowie einer selbst entwickelten Methode zur Beurteilung von Wissenschaftseigenschaften wurden die Ergebnisse erarbeitet.

Aus den Analysen kann abgeleitet werden, dass die Zugehörigkeit der Logopädie zur **Richtung der medizinischen Wissenschaften** völlig klar ist und eine **eigenständige Disziplin** in der Kategorie der **Humanmedizin** darstellt. Die Logopädie ist eine **handlungsorientierte und anwendungsorientierte Disziplin**, die deutliche Ähnlichkeiten mit der Medizin und der Psychologie aufweist (nach Methode des Frascati-Handbuchs der OECD, jedoch gravierende Unterschiede zur Linguistik, Kommunikationswissenschaft und Pädagogik aufweist – bezüglich wissenschaftlichem Weltbild, Forschungsmethoden und Zielen und Aufgaben). Die Art der Erkenntnisgewinnung ist in erster Linie empirisch und der Patient steht im Zentrum der Forschung und des Handelns. Die Logopädie kann als medizinischer Spezialberuf und als fixer Bestandteil des Gesundheitssystems betrachtet werden.

Des Weiteren werden sämtliche Charakteristika eines Berufes, wie gesetzliche Verankerung, Berufsbild, Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten, Berufsschutz, Abgrenzung etc. erfüllt und **belegen die Eigenständigkeit der Logopädie auch aus juristischer Sicht.**

Quelle: logoTHEMA, Fachzeitschrift des Berufsverbandes **logopädieaustria** (Ausgabe 2/2013, 10. Jahrgang))